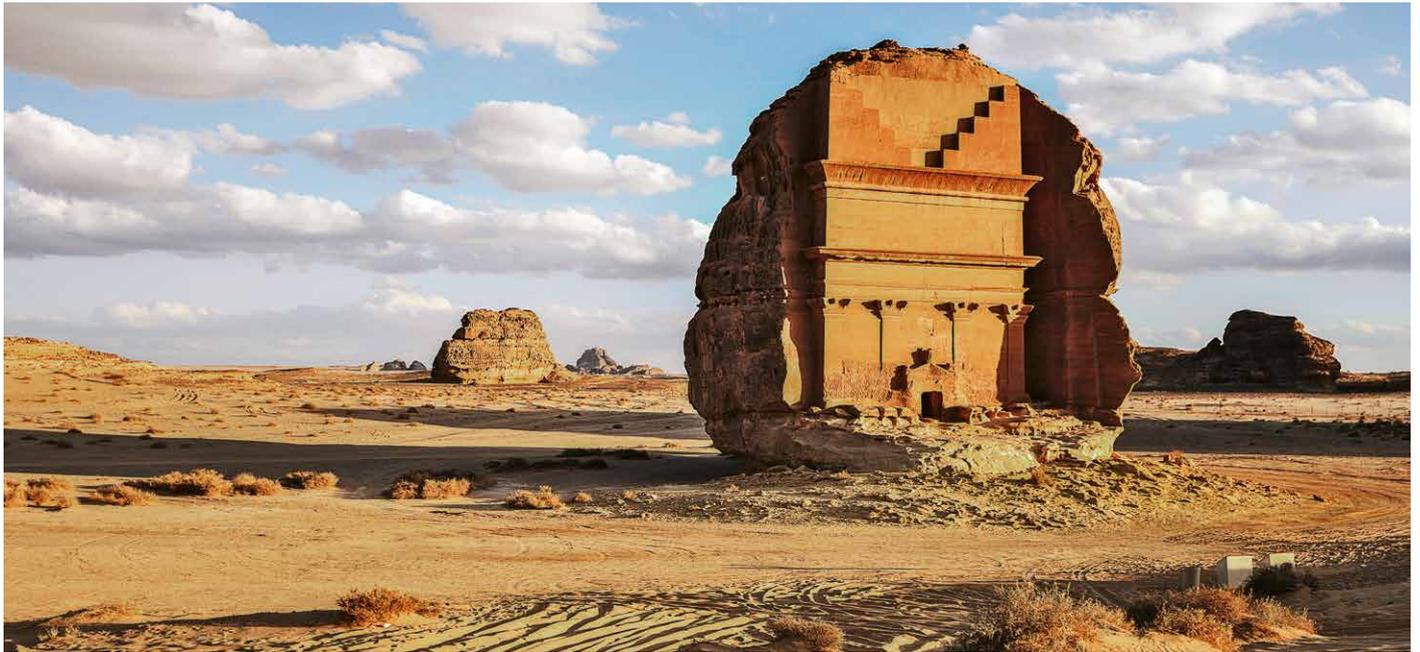


GROSSE ENTDECKUNGSREISE SAUDI-ARABIEN

Durchquerung Saudi-Arabiens mit Abstecher in den jemenitisch geprägten Süden



Das eindruckliche Qasr al-Farid in Mada'in Saleh

Jahrzehnte lang blieb das Königreich für Reisende verschlossen. Mit den Reformen der letzten Jahre öffnet sich Saudi-Arabien nun endlich wieder dem Tourismus. Unsere ausführliche Rundreise beginnt in Dschidda, der modernen Metropole am Roten Meer. Im starken Kontrast dazu stehen die von jemenitischer Architektur geprägten Dörfer im gebirgigen Süden des Landes, in der Region Asir, an der Grenze zum Jemen. Ein weiterer Höhepunkt sind die nabatäischen Gräber von Mada'in Saleh, malerisch in bizarre Felsformationen gehauen. Auf unserer Weiterreise erwarten uns traditionelle Lehmziegeldörfer, ein Meer von Dattelpalmen in der grössten Oase der Welt, aber auch die glitzernden Fassaden der modernen Glaspaläste der Städte.

REISEPROGRAMM

1. Tag (Di): Willkommen am Roten Meer

Flug via Istanbul nach Dschidda. Ankunft nach Mitternacht und Fahrt zum Hotel. 2 Übernachtungen.

2. Tag (Mi): Lebendiges Dschidda

Auftakt unserer Besichtigungen bilden die eindrucklichen osmanischen Häuser der mächtigen Händlerfamilien aus dem 19. Jahrhundert. Das bedeutendste, das Haus der Familie Nassif, beherbergte einst auch König Abdul Aziz, der nach der Eroberung von Dschidda 1925 hier übernachtete. Zum Mittagessen geniessen wir frischen Fisch, direkt beim lebhaften Fischmarkt. Anschliessend spazieren wir der Corniche am Ufer des Roten Meeres entlang, bevor wir im Abdul Rauf Khalil Museum erwartet werden, das eine grosse Sammlung archäologischer und ethnografischer Exponate beherbergt.

3. Tag (Do): Der Süden des Königreiches

Am Morgen bringt uns ein Flug nach Abha, Hauptstadt der Provinz Asir, im Süden des Landes, an der Grenze zum Jemen. Besuch eines Marktes, wo wir nach den bunten, fein geflochtenen Körben Ausschau halten, die typisch für die Region sind. Danach besuchen wir das Dorf al Bastah mit seinen festungsartigen Häusern. 2 Übernachtungen in Abha.

4. Tag (Fr): Bergdörfer und Täler

Eine ganztägige Erkundungstour führt uns in der gebirgigen Gegend um Abha zu verschiedenen, teils malerisch verfallenen Dörfern mit Häusern im Stil der

jemenitischen Lehmarchitektur. Eine Fahrt entlang einer kurvenreichen Strasse bringt uns auf 2500 Meter über Meer. Beim Berg Souda prägen mächtige Steinhäuser mit weissen Fensterrahmen das Ortsbild von Rejal Alma, die zum Weltkulturerbe der UNESCO gehören.

5. Tag (Sa): In die heilige Stadt Madina

Vormittags Flug nach Madina, nach Mekka die zweitheiligste Stätte des Islam. Auch wenn Nichtmuslimen der Besuch des heiligen Bezirkes nicht gestattet ist, beeindruckt die Stadt durch die vielen Pilger und die einmalige Atmosphäre. 1 Übernachtung bei Madina.

6. Tag (So): An die Weihrauchstrasse

Vormittags Fahrt entlang der antiken Weihrauchstrasse nach AlUla, dem biblischen Dedan, einst Hauptort des lihyanischen Reiches, das später von den Nabatäern erobert wurde. Wir besuchen den bizarren Elefantenfelsen, der unverkennbar an die Umrisse eines grauen Riesen erinnert. 2 Übernachtungen in AlUla.

7. Tag (Mo): Reich der Nabatäer – Mada'in Saleh

Der heutige Tag ist den bedeutendsten und bekanntesten archäologischen Monumenten des Landes gewidmet. Im Gebiet des alten Dedan sind die sog. Löwengräber hervorzuheben. Daneben werfen wir einen Blick auf die Siedlung, die gerade ergraben wird und besuchen Felszeichnungen bzw. Graffiti. In Mada'in Saleh besichtigen wir die eindrucklichen Grabanlagen der Nabatäer, die in die bizarren Felsen,

die aus dem Wüstensand ragen, herausgehauen wurden. Höhepunkt ist sicherlich Qasr al-Farid, das die gesamte Fläche eines freistehenden Felsens einnimmt. Mit der jüngeren Geschichte der Region werden wir bei der Besichtigung des Bahnhofs der Hedschas-Bahn konfrontiert (falls geöffnet). Abends schlendern wir durch die verwinkelten Gassen zwischen den Lehmhäusern der Altstadt AlUlas.

8. Tag (Di): Entlang antiker Handelsrouten

Ganz in der Tradition der Karawanen brechen wir früh auf und fahren durch die endlos scheinende Wüste. Das Grün der Dattelpalmen der Oase Tayma steht im scharfen Kontrast zum Gelb des Sandmeeres. Tayma war einst ein wichtiger Knotenpunkt verschiedener Handelsrouten, die Südarabien mit der Levante verbanden. Wir besuchen das Museum und den angeblich grössten Brunnen der Arabischen Halbinsel, Bir Haddasch. Weiterfahrt zu den Ruinen von Dumat al-Jandal mit der eindrucklichen Festung Marid. 1 Übernachtung im nahe gelegenen Sakaka.

9. Tag (Mi): Vorislamische Zeugnisse

Im Licht der Morgensonne geniessen wir den Ausblick von der eindrucklichen Steinfestung Zaa'bal auf die Stadt Sakaka. Anschliessend besuchen wir die Steinsäulen von al-Rajajil, die vor 6000 Jahren errichtet wurden. Wir fahren weiter nach Jubbah, wo wir die Petroglyphen am Jebel Umm Sanman besichtigen. Besonders interessant sind die Darstellungen von Kamelreitern, Bogenschützen und der uns vertrauten Steinböcke. Weiterfahrt nach Hail und 1 Übernachtung.

10. Tag (Do): Von Hail nach al-Qassim

Wir besuchen die Festung Aarif, die auf einer felsigen Erhebung über der Stadt liegt. Vom Lehmabau aus bietet sich eine eindruckliche Aussicht über den nördlichen Stadtteil von Hail. Anschliessend besuchen wir die im Zentrum gelegene Festung al-Qishla, die als Militärstützpunkt in den 40er Jahren des letzten Jahrhunderts errichtet wurde. Weiterreise nach Qassim, wo wir den Markt von al-Musaqaf besichtigen. 1 Übernachtung in al-Qassim.



Lehmarchitektur in Uschaiquir

11. Tag (Fr): Arabische Lehmarchitektur

Auf unserer Weiterreise in die saudische Hauptstadt besuchen wir die historische Stadt Uschaiquir. Die Ortschaft ist eine bedeutende Pilgerstation für Hadjis aus Kuwait, Irak und Iran. Der historische Stadtkern ist von traditionellen Lehmbauten geprägt. Weiterfahrt nach Riyad, wo wir je nach Ankunftszeit erste Besichtigungen unternehmen. 2 Übernachtungen in Riyad.

12. Tag (Sa): Die Hauptstadt Riyad

Auftakt unserer Besichtigungen in der Hauptstadt machen die Ruinen von Diriya, einst Stammsitz der al-Saud-Dynastie. Die riesige Anlage von Lehmziegelbauten wird restauriert und gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Anschliessend Besuch der Festung Qasr Masmak und des bunten Dira Souq mit seinen vielen kleinen Geschäften, die traditionelles Handwerk, Textilien und Schmuck anbieten. Danach werden wir zu einem ausführlichen Besuch im Nationalmuseum erwartet, wo uns einige der Exponate schon von den Besichtigungen der letzten Tage bekannt vorkommen werden. Abschluss des Tages bildet der Besuch des Murabba-Palastes mit seinem eleganten, arkadengesäumten Innenhof.

12. Tag (So): Die grösste Oase der Welt

Unsere Weiterreise führt uns in die Oase al-Ahsa. Mit 3 Millionen Dattelpalmen gilt sie als grösste Oase der Welt und ist UNESCO-Weltkulturerbe. Wir besuchen den Berg Jebel Qara, der von einem verzweigten Höhlensystem durchzogen wird. Die Höhlen dienten einst als Handelsplatz für Karawanen und beherbergten Töpfer, welche für die hochstehende Qualität ihrer Gefässe bekannt waren. Weiterfahrt in den Hauptort der Oase, al-Hofuf, wo wir die Festung und den Souq besuchen. 1 Übernachtung in al-Hofuf.

14. Tag (Mo): In die Erdölmetropole Dammam

Fahrt an den Persischen Golf, in die Hafenstadt Dammam, ein wichtiges Zentrum der Erdölindustrie. Wir besuchen das Abdul Aziz Culture Center, eine moderne Anlage, zu der unter anderem eine bedeutende, mit modernster Technik ausgestattete Bibliothek gehört. Ein Spaziergang entlang der Uferpromenade schliesst den Tag ab. 1 Übernachtung in Dammam.

15. Tag (Di): Abschied von der Arabischen Halbinsel

In der Nacht Flug über Istanbul nach Zürich.



Jemenitisch geprägte Häuser in Rejal Alma



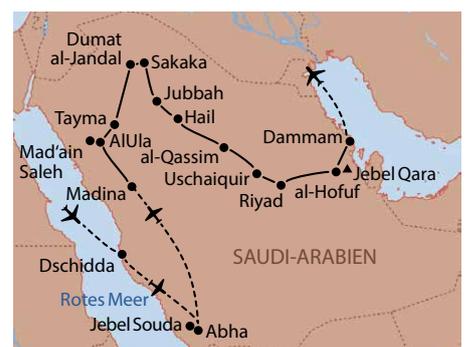
Begegnung unterwegs

© S. Hodel-Hoenes



KONZEPT & LEITUNG: Dr. Sigrid Hodel-Hoenes

Ägyptologin und Islamwissenschaftlerin. Schon vor 20 Jahren hat sie für die Reisehochschule Gruppen nach Saudi Arabien begleitet. «Wer sich auf Saudi-Arabien einlässt, wird nicht nur von den sorgsam gepflegten historischen Sehenswürdigkeiten überrascht sein. Begegnungen unterwegs gewähren interessante und aufschlussreiche Einblicke in den Alltag und die gesellschaftlichen Strukturen des Landes».



15 REISETAGE

04.02. – 18.02.2025 (Dienstag bis Dienstag)

PREISE

ab / bis Zürich	Fr. 9460.–
Einzelzimmerzuschlag	Fr. 1380.–
Visum inkl. Einholung	Fr. 180.–
Mindest-Teilnehmerzahl: 12, maximal 22	

LEISTUNGEN

- Flug Zürich – Dschidda – Abha – Madina / Dammam – Zürich
- Alle Eintritte und Besichtigungen
- Komfortabler Reisebus und Geländefahrzeuge
- Gute 4* Hotels, Vollpension
- Klimaneutral durch CO₂-Kompensation